



Von Bordeaux nach Toulouse entlang des Canal de Garonne

Mit dem E-Bike durch den Süden Frankreichs

Der Süden Frankreichs ist geprägt von lieblichen Landschaften, kleinen Dörfern und ungezählten Weinbergen. Auf dieser E-Bike-Reise von Bordeaux nach Toulouse entdecken Sie nicht nur diese beiden faszinierenden Großstädte, sondern auch die herrliche Natur am Canal de Garonne. Der größtenteils ebene Streckenverlauf garantiert eine genussvolle Reise – auf der allerhand französische Köstlichkeiten nicht fehlen dürfen!

1. Tag Anreise nach Frankreich In Bordeaux angekommen, bringt mich ein kurzer Transfer in das charmante Hotel des Voyageurs – ein altes Steinhaus aus dem 19. Jahrhundert. Da es zentral im **Viertel Bastide** gelegen ist, nutze ich die Zeit bis zum Abendessen für einen kurzen Spaziergang und lasse die Atmosphäre dieser außergewöhnlich schönen Stadt

auf mich wirken. Später lerne ich meine Mitreisenden und unsere Reiseleitung beim **Willkommens-Abendessen** in einem traditionellen französischen Restaurant kennen. Eine kleine Besprechung unserer Pläne macht uns Lust auf die nächsten Tage. A

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Die Highlights der Wein-Metropole Bordeaux per E-Bike erleben
- Entspannte Radtouren entlang des Canal de Garonne
- Radeln in den hügeligen Weinbergen Südfrankreichs
- Gourmet-Picknick mit lokalen Spezialitäten an allen E-Bike-Tagen
- Zwei UNESCO-Welterbe-Stätten: Saint-Émilion und der Französische Jakobsweg
- Mit dem E-Bike in die rosa Stadt Toulouse
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

2. Tag Wein-Metropole Bordeaux Zum Frühstück lasse ich mir den ersten Milchkaffee und das erste Croissant dieser Reise schmecken. Anschließend treffen wir unsere Reiseleitung und einen Fahrrad-Guide für eine Stadtbesichtigung per E-Bike. Das **Zentrum von Bordeaux** ist zum Glück sehr übersichtlich, so erreichen wir die vielen Attraktionen dieser wunderschönen Stadt auf kurzen Wegen: den alten, wuchtigen Glockenturm Grosse Cloche, den Bezirk Saint-Michel mit seinem lebendigen Markt, die Kathedrale Saint-André und natürlich das Stadtviertel Chartrons, in dem seit vielen Jahrhunderten der berühmte **Bordeaux-Wein** gehandelt wird. Von der alten Steinbrücke Pont de Pierre aus werfen wir einen ersten Blick auf die Garonne – den Fluss, an dessen Ufern wir in den kommenden Tagen unterwegs sein werden. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung; gemeinsam mit einigen Mitreisenden spaziere ich durch den herrlich angelegten Parc des Angéliques. F

Den Spruch »Schleunen wie Gott in Frankreich« fand ich eigentlich immer etwas abgegriffen, aber jetzt leuchtet mir der Sinn durchaus ein!

3. Tag Von Bordeaux nach Saint-Émilion Nach dem Frühstück verlassen wir auf unseren E-Bikes die Stadt und erreichen recht bald den **Radweg Roger Lapébie**. Unsere Reiseleitung erzählt uns, dass die Strecke nach dem Sieger der Tour de France des Jahres 1937 benannt wurde. Wir sind deutlich weniger sportlich als der französische Rad-Champion unterwegs und freuen uns bei den wenigen Anstiegen über die Unterstützung unseres Elektromotors. Auf dem autofreien Weg über eine ehemalige Eisenbahmlinie lasse ich den Blick über die äußerst reizvolle Landschaft aus hügeligen Weinbergen und kleinen Ortschaften schweifen. Gerade, als ich etwas hungrig werde, wartet ein **Gourmet-Picknick** inmitten der



ROUTE



Weinberge auf uns. Ich weiß gar nicht, welche der französischen Köstlichkeiten ich zuerst probieren soll! Der Rest der Strecke nach **Saint-Émilion** vergeht wie im Fluge. Insgesamt waren wir heute **60 km** auf den E-Bikes unterwegs. In unserem Hotel angekommen, erfrische ich mich im hübsch gelegenen Außenpool und bummele anschließend noch ein wenig durch das kleine mittelalterliche Städtchen, das zum **UNESCO-Welterbe** zählt. FM

4. Tag Durch die Weinberge nach Bellefond Saint-Émilion hat es mir angetan. Am Vormittag erkunden wir auf einem Stadtspaziergang mit unserer Reiseleitung die schönsten Ecken des Ortes, darunter die prächtige **Felsenkirche** mit ihrem imposanten Glockenturm. Inmitten der dicken Steinmauern fühle ich mich wie auf einer Zeitreise ins Mittelalter! Dann geht es wieder auf die E-Bikes, **30 km** bis **Bellefond** liegen vor uns. Die Szenerie gleicht weiterhin einem Werbeprospekt für Südfrankreich: Weinberge, knorrige Olivenbäume und winzige Dörfer säumen unseren Weg. Und wieder hat jemand ein üppiges Picknick mit regionalen Spezialitäten für uns in den Weinberg gezaubert! Unsere heutige Unterkunft ist ein kleines **Gästehaus mitten in den Weinreben**. In der Nacht lasse ich das Fenster ganz weit geöffnet – ist das still hier! FM

5. Tag Zurück am Canal de Garonne Ich fühle mich völlig entschleunigt und habe wunderbar geschlafen. Und ich freue mich auf den heutigen Tag, denn der wird landschaftlich ähnlich



idyllisch wie die vergangenen Tage. Auf den insgesamt **Ø 52 km** nach **Caumont-sur-Garonne** passieren wir mit unseren E-Bikes erneut Weinberge und verwunschene Wälder, bis wir wieder auf den Radweg am Canal de Garonne stoßen. An den Schleusen und **kleinen Yachthäfen** treffen sich Einheimische und Touristen, hohe Bäume spenden wohltuenden Schatten. Mein Highlight des Tages ist erneut ein großartiges Picknick. Den Spruch Schlemmen wie Gott in Frankreich fand ich eigentlich immer etwas abgegriffen, aber jetzt leuchtet mir der Sinn durchaus ein! FM

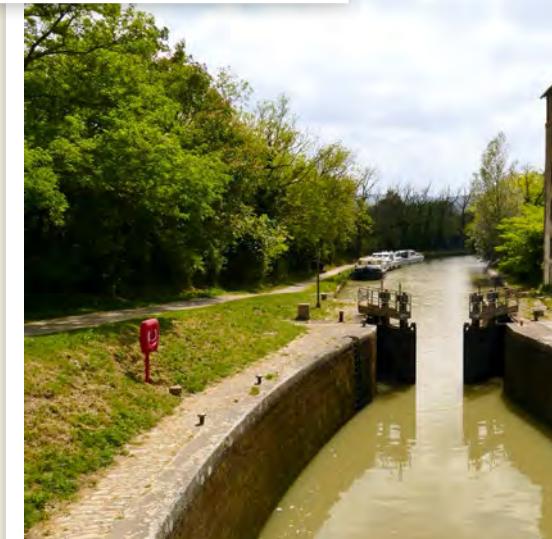
6. Tag Immer weiter am Wasser entlang Der Canal de Garonne bleibt unser Begleiter. Und entspannter als auf einem ebenen, autofreien Radweg entlang einer Wasserstraße kann man mit dem E-Bike wirklich kaum unterwegs sein! Am Vormittag schauen wir uns **Mas d'Agenais** an. Nach Auskunft unserer Reiseleitung hat das winzige Dorf eine bewegte Geschichte hinter sich: Außer den Römern waren hier im Laufe der Jahrhunderte auch schon die Katharer, die Engländer und die Hugenotten ansässig. Später passieren wir im Verlauf unserer **Ø 44 km** langen Rad-Etappe Weinberge, Felder und üppige Obstplantagen. Da wir keine Eile haben, bleibt an einem idyllischen Hafen genügend Zeit für eine erholsame Kaffeepause – eine gute Ergänzung zum erneut wunderbaren Picknick! Unser Hotel Le Prince Noir in **Sérgignac-sur-Garonne** ist ein altes **Gutshaus inmitten einer Parklandschaft**. Hier fühle ich mich sofort wohl und verbringe den Rest des Nachmittags mit meinem Buch am Pool. FM

7. Tag UNESCO-Welterbe Französischer Jakobsweg Früh am Morgen kitzeln mich die Sonnenstrahlen aus dem Bett. Im ersten Licht des Tages spaziere ich durch die wunderschöne Parkanlage des Hotels und genieße das Frühstück im begrünten Innenhof. Mittlerweile kommt es mir schon ganz selbstverständlich vor, meinen kleinen Tagesrucksack für die nächste Rad-Etappe zu packen. Diese führt uns heute **Ø 55 km** am Wasser entlang durch die Stadt Agen. Hier schauen wir uns die imposante Brücke über den Canal de Garonne an. Am malerischen Flussufer legen wir eine Pause für unser geliebtes Picknick-Mittagessen ein und setzen unseren Weg in Richtung

Moissac fort. Wie wir erfahren, spielt dieser kleine Ort eine bedeutsame Rolle für Pilger. Er ist **Teil des UNESCO-Welterbes Französischer Jakobsweg** und seine Abtei Saint-Pierre eine bedeutende Station auf dem Weg nach Santiago de Compostela. Ganz in der Nähe befindet sich unser Hotel L'Armateur. Während einige aus der Gruppe im kleinen Außenpool entspannen, lasse ich die besondere Atmosphäre des Ortes bei einem Spaziergang auf mich wirken. FM

8. Tag Die letzten Kilometer nach Toulouse Heute steht unser letzter Tag auf den E-Bikes an – und zwar auf einer ganz besonders malerischen Etappe. **Ø 60 km** auf einem alten Treidelpfad liegen vor uns. In den Städtchen **Montech** und **Castelsarrasin** schauen wir uns historisch bedeutsame Kirchen an und nähern uns dann langsam **Toulouse**, dem Ziel unserer Reise. Nur noch für ein paar letzte Kilometer lasse ich mir den Wind ins Gesicht wehen – und dann taucht sie auch schon am Horizont auf: die rosa Stadt! Warum Toulouse so genannt wird, erfahren wir auf einem kurzen Stadtspaziergang zu unserem Restaurant für das Abschiedsabendessen. Im Licht der untergehenden Sonne leuchten die Gebäude aus hellroten Ziegelsteinen in einem sanften Rosé. Wir sind uns alle einig: Diese Reise war etwas ganz Besonderes: landschaftlich, kulturell und kulinarisch! FMA

9. Tag Au revoir, Toulouse! Der Abschied von meinen Mitreisenden und von unserer Reiseleitung fällt mir schwer. Nach dem Frühstück trete ich die Heimreise an. Einige aus der Gruppe nutzen die Gelegenheit und verlängern noch ein paar Tage in dieser sagenhaft schönen Region im Süden Frankreichs. F





Mit dem E-Bike durch den Süden Frankreichs

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2938

ohne Flüge mit Flügen

04.05.26 - 12.05.26*	2.140 €	2.590 €	Aufpreis für 8 Übernachtungen im Einzelzimmer:
01.06.26 - 09.06.26	2.340 €	2.790 €	490 €
01.09.26 - 09.09.26	2.340 €	2.790 €	
05.10.26 - 13.10.26	2.340 €	2.790 €	

* Pionier-Reise, siehe Belvelo-ABC S. 116

Sie haben Interesse an einer **Anreise mit dem Zug**, oder an passenden Flügen und Rail & Fly?

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Bordeaux und Toulouse – Frankfurt in der Economy Class
- Gruppen-Flughafentransfers
- 8 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Gästehäusern
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Bordeaux bis Toulouse für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung
- Verkostungen, geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, örtliche Stadtsteuern, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die Route kombiniert Fahrradwege, ruhige Landstraßen und einige Abschnitte mit Schotter- oder Waldwegen, insbesondere am Canal de Garonne. Die erste längere Etappe von Bordeaux nach Saint-Émilion beginnt mit einem landschaftlich reizvollen grünen Weg (dem Roger-Lapébie-Radweg), der früher eine Eisenbahnlinie war und sanftes und sicheres Radeln durch Weinberge ermöglicht. Von Saint-Émilion bis Bellefond fahren Sie auf meist ruhigen Landstraßen durch die Weinberge. Ab dem 5. Tag verläuft die Route größtenteils auf den voies vertes (grüne Wege) entlang des Kanals – flach, gut gepflegt und weitgehend verkehrsfrei, ideal für entspanntes Radfahren.

Insgesamt ist die Strecke gut befahrbar und angenehm zu fahren, vor allem mit E-Bikes; es gibt nur leichte Steigungen und viele schattige Abschnitte.



ADAC

Lassen Sie sich jetzt individuell von uns beraten.

250 ADAC Reisebüros

adacreisen.de

069 945 15 97 40

adacreisen.de/
adac-reisebüros

